

Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Christian-Albrechts-Platz 4 | 24118 Kiel
Tel 0431 880-3032 | Fax -2539
presse@ozean-der-zukunft.de | www.futureocean.org

GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
Wischhofstraße 1-3 | 24148 Kiel
Tel 0431 600-0 | Fax -2805
info@geomar.de | www.geomar.de

ozean:labor in der Kieler Forschungswerkstatt
Am Botanischen Garten 14f | 24118 Kiel
Tel 0431 880-5916 | Fax -5909
info@forschungs-werkstatt.de
www.forschungs-werkstatt.de/labore/ozeanlabor

Foto: M. Nicolai, GEOMAR

OZEANFORSCHUNG LIVE

**VERANSTALTUNGEN DER KIELER
MEERESWISSENSCHAFTEN**

MAI BIS DEZEMBER 2016

EXZELLENZCLUSTER „OZEAN DER ZUKUNFT“

Der Kieler Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ erforscht die Veränderungen der Ozeane in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mit einem weltweit einmaligen Ansatz: Meeres-, Geo- und Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Mediziner, Mathematiker, Informatiker, Juristen sowie Gesellschafts- und Sozialwissenschaftler bündeln ihr Fachwissen in insgesamt elf multidisziplinären Forschergruppen. Ihre Forschungsergebnisse fließen ein in nachhaltige Nutzungskonzepte und Handlungsoptionen für ein weltweites Management der Ozeane. Das neue Forschungsprogramm setzt sich dabei eine verstärkte Wissensintegration zum Ziel. Dabei soll das grundsätzliche Verständnis des Ozeans zu wissenschaftlich fundierten Vorhersagen und Szenarien führen, um – in engem Dialog mit Entscheidungsträgern – zu einem nachhaltigen Management der Ozeane beitragen zu können.

» [Mehr unter](#) www.futureocean.org/de

GEOMAR HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR OZEANFORSCHUNG KIEL

Von der Tiefsee bis zur Atmosphäre – das GEOMAR ist eine der weltweit führenden Einrichtungen auf dem Gebiet der Meeresforschung. Aufgabe des Zentrums ist die Untersuchung der chemischen, physikalischen, biologischen und geologischen Prozesse im Ozean und ihre Wechselwirkung mit dem Meeresboden und der Atmosphäre. Mit dieser Bandbreite deckt das GEOMAR ein in Deutschland einzigartiges Spektrum ab. Inhaltlich lässt sich die Forschung des GEOMAR in vier Schwerpunktthemen zusammenfassen: Die Rolle des Ozeans im Klimawandel, Menschlicher Einfluss auf marine Ökosysteme, biologische, mineralische und energetische Rohstoffe sowie Plattentektonik und marine Naturgefahren.

» [Mehr unter](#) www.geomar.de

OZEAN:LABOR IN DER KIELER FORSCHUNGSWERKSTATT

Staunen, experimentieren, ausprobieren – im ozean:labor macht Lernen Spaß! Hier können Schülerinnen und Schüler von der dritten bis zur dreizehnten Jahrgangsstufe zu Themen aus den Meereswissenschaften experimentieren und arbeiten. Entsprechend der jeweiligen Lernniveaus erhalten die Lerngruppen Einblicke in die Thematik und in die Arbeitsmethoden der Wissenschaftler. Der Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ fördert im ozean:labor die Breiten- und Spitzenförderung und unterstützt die Lehreraus- und Weiterbildung.

» [Mehr unter](#) www.forschungs-werkstatt.de/labore/ozeanlabor

OZEANFORSCHUNG LIVE

VERANSTALTUNGEN DER KIELER MEERESWISSENSCHAFTEN

MAI BIS DEZEMBER 2016

DIE KIELER MEERESWISSENSCHAFTEN – MEERESFORSCHUNG MIT TRADITION UND INNOVATION

Schon seit Jahrhunderten werden von Kiel aus die Weltmeere erforscht. Was im 17. Jahrhundert mit Salzgehaltmessungen in der Kieler Förde begann, reicht heute bis zu Unterwasservulkanen in den entlegensten Flecken der Tiefsee. Kieler Forscher setzen dabei innovative Messverfahren und –geräte ein. Mit JAGO, Deutschlands einzigem bemannten Forschungstauchboot, Tiefseerobotern wie ROV KIEL 6000 und ROV PHOCA oder AUV ABYSS enträtseln die Wissenschaftler die letzten weißen Flecken auf diesem Planeten. Einzigartig in Kiel ist die multidisziplinäre Zusammenarbeit, weit über die reinen Naturwissenschaften hinaus. Von Juristen und Wirtschaftswissenschaftlern bis hin zu Künstlern und Philosophen; in Kiel ziehen alle an einem Strang, wenn es um die Meeresforschung geht, und beleuchten damit die Fragestellungen viel umfassender als sonst in der Welt. Der Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ bringt sie alle an einen Tisch: ob vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, dem Institut für Weltwirtschaft oder der Muthesius Kunsthochschule – ihr aller Motto lautet: den Ozean verstehen, um die Zukunft zu gestalten.

CITIZEN SCIENCE

DEM PLASTIKMÜLL AUF DER SPUR

APRIL BIS NOVEMBER 2016



Foto: Kieler Forschungswerkstatt

SCHULEN UND SCHÜLER GEMEINSAM GEGEN MÜLL IM MEER

Citizen Science-Projekte und damit die Zusammenarbeit zwischen Forschern und Bürgern sind von großer Bedeutung: Sie binden interessierte Bürgerinnen und Bürger in die Forschung ein und fördern den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Das Citizen Science-Projekt „Dem Plastikmüll auf der Spur“ ist eine Kooperation der Kieler Forschungswerkstatt mit der chilenischen Universität Católica del Norte in Coquimbo. Es fördert die Beteiligung deutscher und chilenischer Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Klasse an der aktuellen Forschung. Neben naturwissenschaftlichen Fachinhalten zur wachsenden Müllproblematik in den Weltmeeren erlernen sie moderne Methoden aus der aktuellen Forschung und wenden diese selbst an. Darüber hinaus werden Proben am Strand genommen und die Ergebnisse in internationalen Teams präsentiert. Die Kieler Forschungswerkstatt unterstützt die einzelnen Lernschritte im Laufe des Projektes mit Unterrichtsmaterial.

- » **Koordination** ozean:labor der Kieler Forschungswerkstatt
- » **Anmeldung** info@forschungs-werkstatt.de
- » **Kontakt/Info** Katrin Kruse, kkruise@ipn.uni-kiel.de
Dr. Katrin Knickmeier, kknickmeier@uv.uni-kiel.de
- » **Mehr unter** www.save-ocean.org



Foto: Jja Henkel, Wissenschaft im Dialog

MS WISSENSCHAFT AUSSTELLUNG „MEERE UND OZEANE“ AB DEM 03. MAI 2016

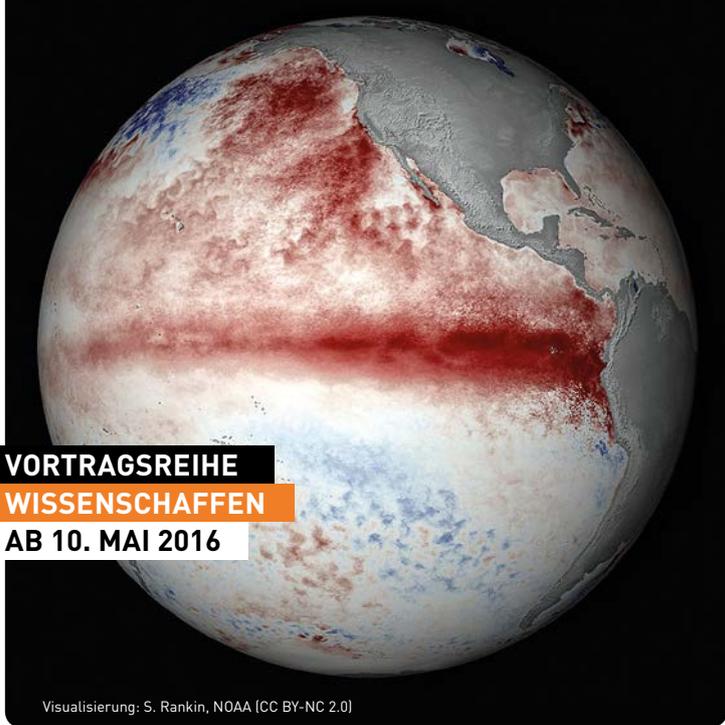
DAS SCHWIMMENDE SCIENCE CENTER

Vom Wattenmeer bis in die Tiefsee gewährt das Wissenschaftsschiff faszinierende Einblicke in die Lebenswelt der Ozeane und regt zur Diskussion an: Was können wir selbst tun, um die Meere zu schützen? Mit dabei sind Exponate des Exzellenzclusters „Ozean der Zukunft“, wie das Fischereispiel ecoOcean, ein Exponat zum Thema Müll im Meer und das interaktive Poster zum Thema „Tsunamis und Hangrutschungen“. Das GEOMAR zeigt sein Exponat zur Erdbebenforschung und präsentiert die Klima- und Erdgeschichte anhand eines Bohrkernes. Die Ausstellung ist für Kinder ab zwölf Jahren geeignet und besonders für Schulklassen und Familien interessant. Der Eintritt ist frei. Das umgebaute Frachtschiff ist von Mai bis September 2016 auf den Wasserstraßen im Norden Deutschlands unterwegs. Im Jahr 2017 wird die MS Wissenschaft dann Städte in den südlichen Bundesländern besuchen.



Foto: Wissenschaft im Dialog

- » **In Kiel** 03. Mai von 14 bis 19 Uhr, 04. bis 08. Mai von 10 bis 19 Uhr (für Schulklassen ab 9 Uhr). Alle weiteren Standorte und Termine in Deutschland finden Sie unter www.ms-wissenschaft.de
- » **Standort** Hörn am Willy-Brandt-Ufer, Kiel
- » **Veranstalter** Wissenschaft im Dialog im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)



**VORTRAGSREIHE
WISSENSCHAFFEN
AB 10. MAI 2016**

Visualisierung: S. Rankin, NOAA [CC BY-NC 2.0]

**PROF. DR. DANIELA DOMEISEN:
DER EINFLUSS VON EL NIÑO AUF EUROPA**

Der Atlantik gilt als Wetterküche für Westeuropa. Daher beruhen kurzfristige Wettervorhersagen hauptsächlich auf Vorgängen dort. Wetter- und Klimavorhersagen, die sich dagegen auf mehrere Wochen oder sogar Monate beziehen, müssen auch viel weiter entfernte Einflüsse berücksichtigen. Dazu können auch El Niño-Ereignisse im Pazifik gehören. In Ihrem Vortrag zeigt Prof. Dr. Daniela Domeisen, welchen Einfluss El Niño-Ereignisse auf Europa haben können.

Die Veranstaltung ist Teil der öffentlichen Vortragsreihe „WissenSchaffen“, die alle zwei Monate aktuelle Ozeanforschung am GEOMAR leicht verständlich präsentiert. Der Eintritt ist frei. **Am 12. Juli geht es weiter mit einem Vortrag zum Thema „Seegraswiesen - marine Biodiversitäts-Hotspots auf den zweiten Blick“.** Weitere Themen sind in Vorbereitung, aktuelle Infos dazu finden Sie im Internet (siehe Box).

- › **Standort** Hörsaal des GEOMAR (Ost) | Wischhofstr. 1-3, Kiel
- › **Termine** 10. Mai von 10 bis 11 Uhr, weitere Vorträge am 12. Juli, 13. September und 8. November
- › **Veranstalter** GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
- › **Mehr unter** www.geomar.de/go/wissenschaften



Foto: A. Villwock, GEOMAR

**MITMACHAKTIONEN FÜR KINDER
UND FAMILIEN AN DER KIELLINIE**

Im Rahmen des KIDS Festivals werden Heidi Gonschior und ihr Team auf dem Forschungskutter LITTORINA wieder Meerestiere aus dem Kattegat und der Ostsee zeigen, vom mikroskopisch kleinen Bewohner bis zu großen Krebsen und Seesternen. „Viele haben noch nie einen Seestern oder eine Strandkrabbe in der Hand gehabt. Manche kostet dies erst etwas Überwindung, doch dann haben alle dabei sehr viel Spaß“, sagt Heidi Gonschior. „Wer die Unterwasserwelt begreift, versteht auch, warum wir sie schützen sollten“. Dazu erfahren die kleinen Forscher noch viel Wissenswertes rund um die heimischen Meerestiere. Wer mag, kann sein Lieblingsmeerestier auch auf ein Stück Papier malen. Die besten Beiträge werden mit kurzen Ausfahrten auf der Forschungsbarkasse POLARFUCHS prämiert. Kinder und Jugendliche mit Schülerschein haben im Aquarium GEOMAR übrigens während des KIDS Festivals freien Eintritt.

- › **Standort** FK LITTORINA, Institutspier an der Kiellinie, Kiel (gegenüber dem Aquarium GEOMAR)
- › **Geöffnet** 14. und 15. Mai von 10 bis 19 Uhr
- › **Veranstalter** Eventbuero Kiel mit Unterstützung des GEOMAR
- › **Mehr unter** www.kids-festival.de



Fotos: Future Ocean



EINE MITMACH-AUSSTELLUNG FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE REIST DURCH DEUTSCHLANDS BAHNHÖFE

„ScienceStation“ bringt Wissenschaft in die Bahnhöfe. Angelehnt an das aktuelle Wissenschaftsjahr „Meere und Ozeane“ informiert die aktuelle Ausstellung mit interaktiven Exponaten und Hintergrundinformationen über den faszinierenden Lebensraum Ozean. Der Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ präsentiert seine Ausstellungsmodulare zu den Themen „Müll im Meer“ und „Überfischung“. In diesem Jahr reist die Ausstellung von Dresden über München, Frankfurt, Mainz und Erfurt nach Köln und verweilt jeweils rund sieben bis zehn Tage an einem Ort. Der Eintritt ist frei. ScienceStation ist ein Gemeinschaftsprojekt von Wissenschaft im Dialog, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), der Deutschen Bahn und der Zeitschrift „Welt der Wunder“.

- » **Start** 23. Mai 2016 in Dresden, Öffnungszeiten von 9 bis 19 Uhr
- » **Mehr** Alle weiteren Termine sowie zusätzlich Infos finden Sie unter www.wissenschaft-im-dialog.de/projekte/sciencestation/sciencestation-2016



Foto: J. Steffen, GEOMAR

**KIELER WOCHE AUSSTELLUNG
UNSERE OZEANE – DEINE ZUKUNFT
17. BIS 26. JUNI 2016**

EINE AUSSTELLUNG ÜBER DIE ERFORSCHUNG DES OZEANS

Die Weltmeere bilden den größten Lebensraum unseres Planeten. Wir wissen, dass ihnen eine Schlüsselfunktion für unsere Existenz zukommt. Doch die unendlichen Weiten des Ozeans sind weniger erforscht als die Oberfläche des Mondes. Deshalb ist die Meeresforschung ein großer Auftrag der Gesellschaft an die Wissenschaft. Gibt es dort Rohstoffe, die wir in Zukunft nachhaltig nutzen können? Wie schaffen wir es, die steigende Weltbevölkerung auch in Zukunft aus den Meeren zu ernähren? Werden wir jemals in der Lage sein, Erdbeben zuverlässig vorherzusagen, um die Auswirkungen solcher mariner Naturgefahren zu minimieren? Welche Rolle spielt der Ozean für unser Klima? In der Ausstellung „Unsere Ozeane – Deine Zukunft“ präsentiert der Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ gemeinsam mit dem GEOMAR vielfältige Informationen und Lösungsansätze zu den großen, gesellschaftlich relevanten Themen der Meeresforschung. Der Eintritt ist frei.

- » **Standort** An der Kiellinie im Zelt neben dem Aquarium GEOMAR, Kiel
- » **Geöffnet** 17. bis 26. Juni täglich von 12 bis 18 Uhr
- » **Veranstalter** Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ und GEOMAR
- » **Mehr unter** www.futureocean.org

KIELER WOCHE VORTRÄGE

20. BIS 24. JUNI 2016

Von Erzklumpen in der Tiefsee bis zur Ozonschicht in der Atmosphäre über dem Ozean – die traditionellen Kieler Woche Vorträge der Kieler Meereswissenschaften decken die ganze Bandbreite aktueller Forschungsthemen ab. Der Eintritt ist frei.

- › **Veranstalter** Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ und GEOMAR
- › **Standort** Hörsaal des GEOMAR (West), Düsternbrooker Weg 20, Kiel
- › **Termine** 20. bis 24. Juni täglich von 18 bis 19 Uhr
- › **Auch unter** www.geomar.de/go/oefftlveranstaltungen



DIENSTAG, 21. JUNI 2016

MODERNE PRODUKTION UND NUTZUNG VON ALGEN: BEISPIELE ZWISCHEN DER KIELER FÖRDE UND DEM WELTMARKT

Foto: R. Schulz, CAU

2. KIELER WOCHE VORTRAG VON PROF. DR. RÜDIGER SCHULZ

Der größte Teil der im Meer lebenden Pflanzen sind Algen. Die kleinsten, einzellige Mikroalgen, können dabei in kurzer Zeit große Mengen an Biomasse produzieren und sind dabei drei bis fünf Mal effektiver als beispielsweise Energiemais. Wertvolle Inhaltsstoffe wie etwa Omega-3-Fettsäuren könnten sich zukünftig aus Mikroalgen gewinnen lassen. Prof. Dr. Rüdiger Schulz von der Universität Kiel berichtet in seinem Vortrag über ein spannendes Forschungsprojekt in der Kieler Förde vor dem MFG 5-Gelände.

MONTAG, 20. JUNI 2016

ÖKOLOGISCHE AUSWIRKUNGEN VON TIEFSEEBERGBAU



Foto: Archiv GEOMAR

1. KIELER WOCHE VORTRAG VON DR. MATTHIAS HAECKEL

Welche Auswirkungen hat ein möglicher Bergbau in der Tiefsee auf die marine Umwelt? Gibt es dort überhaupt Leben, das nachhaltig beeinträchtigt werden könnte? Ja, in der Tiefsee gibt es eine einzigartige Lebewelt, die gegenüber Störungen sehr empfindlich reagiert. Kieler Meeresforscher haben dies in einem Langzeitexperiment im Ostpazifik untersucht. Vor mehr als 26 Jahren wurde ein Abbau von Manganknollen simuliert. Welche Folgen dies bis heute hat und wie es dort aussieht, erklärt Dr. Matthias Haeckel vom GEOMAR.

MITTWOCH, 22. JUNI 2016

FEUERBERGE AUF DEM MEERESBODEN



Foto: NOAA, NSF

3. KIELER WOCHE VORTRAG VON DR. JÖRG GELDMACHER

Feuer und Wasser – ein Kontrast, zwei Dinge, die eigentlich nicht zusammenpassen. Und doch, auch unter Wasser, in Wassertiefen von tausenden von Metern, gibt es Feuer, aktive Vulkane: entlang der zehntausende Kilometer langen mittelozeanischen Rücken oder an Hotspots wie rund um Hawaii oder den Kanaren. Dr. Jörg Geldmacher vom GEOMAR geht diesen faszinierenden Phänomenen auf den Grund und entführt seine Zuhörer in die noch weithin unerforschte Tiefsee zu den Feuerbergen am Meeresboden.



DONNERSTAG, 23. JUNI 2016

WARUM STRANDEN POTTWALE IN DER NORDSEE?

Foto: U. Piatkowski, GEOMAR

4. KIELER WOCHE VORTRAG VON DR. UWE PIATKOWSKI

Anfang Februar 2016 sind insgesamt zehn Pottwale an der Küste Dithmarschens gestrandet. Dr. Uwe Piatkowski vom GEOMAR hat zusammen mit Kolleginnen und Kollegen aus Kiel unter Leitung des Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN) und des Instituts für terrestrische und aquatische Wildtierforschung (ITAW) der Tierärztlichen Hochschule Hannover bei der Sektion der Tiere geholfen. In seinem Kieler-Woche-Vortrag präsentiert er die Ergebnisse dieser Untersuchungen.

FREITAG, 24. JUNI 2016

WAS HAT DER OZEAN MIT DEM OZONLOCH ZU TUN?

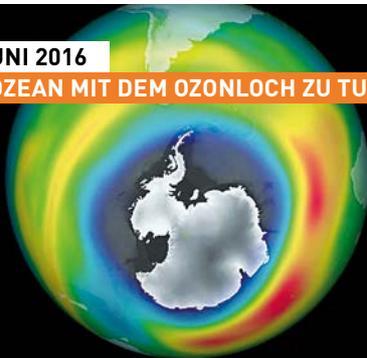


Foto: DLR - Earth Observatory Center (EOC)

5. KIELER WOCHE VORTRAG VON DR. SUSANN TEGTMEIER

Das Ozonloch verbinden viele Menschen mit Fluorchlorkohlenwasserstoffen (FCKWs), wie man sie in Spraydosen, Kühlschränken oder Klimaanlage eingesetzt hat. Die dabei frei werdenden Substanzen haben eine sehr lange Lebensdauer und schaffen es bis in die Stratosphäre, wo die Ozonschicht uns vor den schädlichen UV-Strahlen schützt. Dort können sie besonders im Frühling sehr effektiv Ozon abbauen und so das Ozonloch bilden, das insbesondere über der Antarktis auftritt. Dr. Susann Tegtmeier vom GEOMAR erläutert, was dies alles mit dem Ozean zu tun hat.



Foto: M. Nicolai, GEOMAR

KIELER WOCHE

OPEN SHIP AUF FS ALKOR

24. JUNI 2016

OZEANFORSCHUNG LIVE - MIT PLANKTON, STRANDKRABBen UND VIELEM MEHR

Beim beliebten „Open Ship“ auf dem Forschungsschiff ALKOR können Besucher Meeresforschung zum Anfassen erleben. Die jüngeren Gäste können Seesterne, Krebse und Co. hautnah begreifen und lernen so etwas über den heimischen, aber trotzdem weithin unbekanntem Lebensraum Ostsee, der sich vor unserer Haustür befindet. Kleine und große Gäste können das Schiff besichtigen, vom Achterdeck, über die Labore bis hin zur Brücke. In einem der wissenschaftlichen Labore kann sogar selbst gearbeitet werden: Dort wird Plankton mikroskopiert und beobachtet. An verschiedenen Stationen beantworten Forscherinnen und Forscher Fragen der Besucher und geben Einblicke in ihren Arbeitsalltag an Bord. Der Eintritt ist frei.



Foto: J. Steffen, GEOMAR

- » **Standort** FS ALKOR, Institutspier an der Kiellinie, Kiel (gegenüber dem Aquarium GEOMAR)
- » **Geöffnet** 24. Juni von 10 bis 17 Uhr
- » **Veranstalter** GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

AUSSTELLUNG
PLASIKMÜLL IM MEER
AB 01. JULI 2016

Foto: GAME, GEOMAR



WAS GESCHIEHT, WENN EIN WATTWURM KUNSTSTOFF FRISST?

Mittlerweile finden sich an allen Küsten der Erde Spuren der industriellen Wegwerfgesellschaft – auch an so abgelegenen Orten wie der Osterinsel oder der Antarktis. Der sichtbare Müll stellt dabei nur einen Teil des Problems dar. Die Kunststoffe zerfallen mit der Zeit in immer kleinere Partikel, bis sogenanntes Mikroplastik entsteht. Obwohl dieser Teil des Mülls kaum sichtbar ist, könnte er große Auswirkungen haben. Viele Tiere – von Walen bis zu Wattwürmern – nehmen die Kleinstpartikel mit der Nahrung auf. Das Forschungs- und Ausbildungsprogramm GAME (Globaler Ansatz durch Modulare Experimente) am GEOMAR hat sich in den Jahren 2013 und 2014 mit den Folgen der Anreicherung von Mikroplastik im Meer beschäftigt. In beiden Jahren haben Forscherteams, die aus jungen Wissenschaftlern bestehen, an acht Standorten weltweit hierzu Untersuchungen durchgeführt. Die Ausstellung in Hamburg berichtet über Methoden und Ergebnisse dieser Arbeit, bietet dabei aber auch einen allgemeinen Überblick zum Thema Plastikmüll im Meer.

- » **Standort** Museum für Völkerkunde Hamburg
- » **Geöffnet** 01. Juli bis 04. September 2016, Di. bis So. von 10 bis 18 Uhr, Do. bis 21 Uhr (der Eintritt ist kostenpflichtig)
- » **Veranstalter** GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel
- » **Mehr unter** www.voelkerkundemuseum.com



Fotos: Solvin Zankl

FOTOAUSSTELLUNG
OZEANE – EXPEDITION
IN UNERFORSCHTE TIEFEN
AB AUGUST 2016

BILDER DES NATURFOTOGRAFEN SOLVIN ZANKL

Pinguine, die auf dem Wasser zu tanzen scheinen. Filigrane Quallen, die knapp unter der Wasseroberfläche durch einzelne Lichtstrahlen schweben. Transparente Fische mit riesigen Fangzähnen, die scheinbar aus einer anderen Welt stammen. Die Ausstellung „Ozeane – Expedition in unerforschte Tiefen“ führt ihre Besucher durch die Meere der verschiedenen Klimazonen, angefangen in den tropischen, über die subtropischen und kühlen bis hin zu den polaren Meeren. Ein eigenes Kapitel ist dem größten und gleichzeitig geheimnisvollsten Lebensraum der Erde, der Tiefsee, gewidmet. Viele der Fotos sind auf wissenschaftlichen Expeditionen entstanden, die Solvin Zankl als Fotograf begleiten konnte. Zusammen mit Texten des GEO-Redakteurs Lars Abromeit ist daraus der faszinierende Bildband „Ozeane“ entstanden. Die vom GEOMAR und dem Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung konzipierte Wanderausstellung zeigt in Hamburg und Berlin 35 der faszinierendsten Aufnahmen aus diesem Buch.

- » **Termine** im Internationalen Maritimen Museum Hamburg von August bis Oktober 2016, im Deutschen Technikmuseum Berlin von November 2016 bis März 2017 (der Eintritt ist kostenpflichtig)
- » **Mehr unter** www.imm-hamburg.de | www.sdtb.de/Startseite.63.0.html

MUSEUMSNACHT

KIELER MUSEEN NEU ENTDECKEN

26. AUGUST 2016



Fotos: J. Steffen, GEOMAR



SEEHUNDE SCHIEBEN SPÄTSCHICHT

24 Häuser und Schiffe rund um die Kieler Förde laden zwischen 19 und 24 Uhr zur nächtlichen Erkundung ein. Mit dabei ist auch das Aquarium GEOMAR mit dem Programm „Alles über Quallen“. Die Mitarbeiter teilen gerne ihr Wissen über Quallen im Aquarium und in der freien Natur, speziell in der Ostsee. Dazu gibt es eine kommentierte Seehundfütterung um 21 Uhr, Live-Bilder aus der Kieler Förde mittels einer ferngesteuerten Unterwasserkamera sowie köstliche Fischbrötchen. Schauen Sie während der Museumsnacht auch im Zoologischen Museum Kiel vorbei, hier werden in einer gemeinsamen Dauerausstellung mit dem GEOMAR die Geheimnisse der Tiefsee beleuchtet, während in der Dauerausstellung „Der Ozean der Zukunft“ aktuelle Themen der Meeresforschung wie Fischerei, Meeresspiegelanstieg, Ozeanversauerung und Ozeanzirkulation behandelt werden.

- › **Standort** Aquarium GEOMAR an der Kiellinie
Zoologisches Museum Kiel, Hegewischstraße 3
- › **Geöffnet** 26. August von 19 bis 24 Uhr (der Eintritt ist kostenpflichtig)
- › **Veranstalter** Landeshauptstadt Kiel, Amt für Kultur und Weiterbildung
- › **Mehr unter** www.museumsnacht-kiel.de



Foto: Future Ocean

COASTAL CLEANUP AN DER KIELER FÖRDE 16. UND 17. SEPTEMBER 2016

GROSSE MÜLLSAMMELAKTION ENTLANG DER KIELER FÖRDE

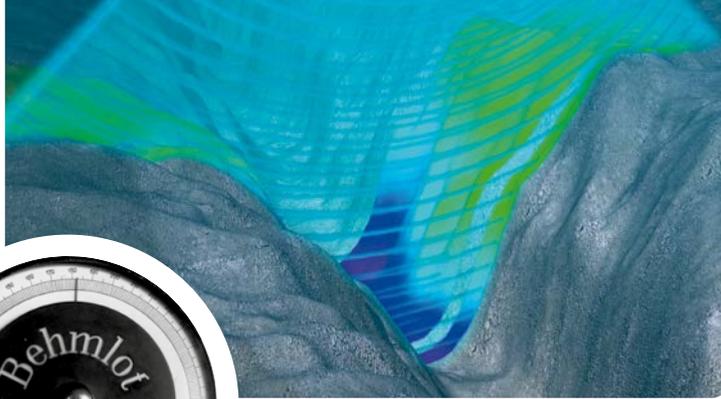
Der Ozean und seine Küsten rund um den Globus erstickten in mehr als zehn Millionen Tonnen Müll pro Jahr. Mit der Aktion Coastal Cleanup, die von der Ocean Conservancy ins Leben gerufen wurde, soll auf die Vermüllung der Ozeane aufmerksam gemacht werden. Der Coastal Cleanup Day, an dem freiwillige Helfer weltweit Müll an Ufern und Stränden von Flüssen, Seen und Meeren sammeln, findet jedes Jahr am dritten Samstag im September statt. Am diesjährigen Coastal Cleanup Day am 16. (nur für Schulen) und 17. September werden auch die Kieler Strände wieder gesäubert. Die Kieler Forschungswerkstatt übernimmt dafür federführend die Organisation. Die Reinigung der meisten Strandabschnitte wird von Schulklassen übernommen, es gibt aber einen Strandabschnitt, an dem Sie als HelferIn oder Helfer herzlich willkommen sind. Bereits in den letzten Jahren war der Coastal Cleanup Day in Kiel ein voller Erfolg: Im vergangenen Jahr sammelten mehr als 550 freiwillige Helfer über 680 Kilogramm Müll!

- › **Koordination** ozean:labor der Kieler Forschungswerkstatt
- › **Anmeldung** info@forschungs-werkstatt.de
- › **Kontakt/Info** Henrike Bratz, bratz@ipn.uni-kiel.de
Dr. Katrin Knickmeier, kknickmeier@uv.uni-kiel.de
- › **Mehr unter** www.forschungs-werkstatt.de/aktuelles

35. DEUTSCHER SEESCHIFFFAHRTSTAG

ECHOLOT - DIE TIEFE HÖREN

23.- 25. SEPTEMBER 2016



Visualisierung: Wärtsilä ELAC Nautik



WIE TIEF IST DAS MEER?

Im Rahmen des Kieler Hafenfests an der Hörn zum 35. Deutschen Seeschiffahrtstag zeigt das GEOMAR die Wanderausstellung „Die Tiefe hören“. Für die Erfindung des Echolots erhielt der Kieler Physiker und Unternehmer Alexander Behm vor 100 Jahren das erste Patent. Echolote sind bis heute nicht nur wichtige Hilfsmittel der Schifffahrt, sondern auch unverzichtbare Werkzeuge bei der Erkundung der Ozeanböden. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der Tiefenmessung im Ozean von den Handloten im alten Ägypten bis zur Vermessung der Wasseroberfläche mit Satelliten sowie mit autonomen Tiefseegeräten, die mit modernen Fächerecholoten ausgestattet sind. Der Eintritt ist frei. „Die Tiefe hören“ ist eine Kooperation des GEOMAR, der Firma Wärtsilä ELAC NAUTIK und des Pädagogischen Instituts der Universität Kiel mit Unterstützung der Landeshauptstadt Kiel, der Deutschen Hydrographischen Gesellschaft, des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie sowie der Lighthouse Foundation.

- › **Standort** Rund um die Kieler Hörn
- › **Geöffnet** 23. bis 25. September 2016
- › **Veranstalter** Nautischer Verein zu Kiel e.V.
- › **Mehr unter** www.deutscher-seeschiffahrtstag-kiel.de



Foto: GEOMAR

SCIENCE4FUTURE EUROPEAN RESEARCHERS NIGHT 30. SEPTEMBER 2016

MIT SPASS DIE WISSENSCHAFT ENTDECKEN

Unter dem Titel „SCIENCE4Future“ findet in Kiel und Umgebung am 30. September die erste regionale Lange Nacht der europäischen Forscher in Norddeutschland statt. Beteiligt sind 14 Forschungseinrichtungen der Region aus allen wissenschaftlichen Disziplinen. Mit dabei ist natürlich auch die Kieler Meeresforschung, die sich mit einem bunten Strauß vielfältiger Aktivitäten präsentieren wird. Vom Nachmittag bis zum späten Abend erwarten die Besucher neben einem abwechslungsreichen Vortragsprogramm unter anderem Mitmachexperimente, innovative Meerestechnik und interaktive Exponate zu aktuellen Fragen der Meeresforschung. Besucher können die gesamte Bandbreite lokaler, nationaler und europäischer Forschungsprojekte in der Region Kiel kennenlernen. Neben dem GEOMAR ist der Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ und die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit dabei. Aktuelle Infos dazu finden Sie im Internet (siehe Box).

- › **Standort** Kiel und Umgebung
- › **Geöffnet** 30. September 2016, 15 bis 24 Uhr
- › **Koordination** Kiel Region GmbH
- › **Mehr unter** www.wissenschaftszukunft-kiel.de



Foto: M. Nicolai, GEOMAR

TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT
ENTDECKE DEN OZEAN
01. BIS 03. OKTOBER 2016



Foto: HZG

DIE SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE MEERES- UND KÜSTENFORSCHUNG IN DRESDEN

Schleswig-Holstein ist nicht nur das nördlichste Bundesland, sondern auch das einzige, das Küsten an zwei Meeren besitzt. Mit der meistbefahrenen Wasserstrasse der Welt, dem Nord-Ostsee-Kanal, ist das Meer in Schleswig-Holstein sogar im Binnenland präsent. Die Schleswig-Holsteiner haben eine besonders enge Beziehung zum Meer, die Ozeanforschung hat hier eine lange Tradition. In der Präsentation Schleswig-Holsteins zum Tag der Deutschen Einheit in Dresden können Besucherinnen und Besucher deshalb tief in die Welt der Meere eintauchen. Dafür sorgt eine Ausstellung des Kieler Exzellenzclusters „Ozean der Zukunft“ und des GEOMAR mit interaktiven Exponaten über aktuelle meereswissenschaftliche Themen. Das Helmholtz-Zentrum Geesthacht stellt in einer mobilen Medienkuppel seine Arbeit mit dem einzigartigen crossmedialen Projekt „Uhrwerk Ozean“ vor. Der Eintritt ist frei.

- › **Standort** Ländermeile zum Tag der Deutschen Einheit in Dresden
- › **Geöffnet** 01. bis 03. Oktober von 12 bis 23 Uhr
- › **Blog** www.oceanblogs.org/oceannavigator
- › **Follow us** #OzeanDD (Twitter, Facebook oder Instagram)

KINDER- UND SCHÜLERUNI KIEL
DER OZEAN IM HÖRSAAL
AB 12. OKTOBER 2016



Foto: Future Ocean

SPANNENDE VORTRÄGE AUS DER WELT DER WISSENSCHAFT

Am 12. Oktober 2016 startet die Kinder- und Schüleruni, organisiert vom Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“ und der Kieler Forschungswerkstatt in das neue Semester. Bereits zum neunten Mal öffnen sich dann die Türen zum größten Hörsaal im Audimax der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) für die jüngsten Nachwuchsforscherinnen und -forscher. Bis zum Februar 2017 gibt es monatlich einen Vortrag von Professorinnen und Professoren auch aus den Kieler Meereswissenschaften. Sie berichten aus ihrem Forschungsalltag und über aktuelle Themen wie die jüngsten Pottwal-Strandungen an der Nordseeküste. Das Programm richtet sich schwerpunktmäßig an Schülerinnen und Schüler im Alter von acht bis zwölf Jahren. Die Vorlesungen finden nachmittags statt und dauern rund 60 Minuten. Das Programm wird im Spätsommer veröffentlicht, aktuelle Infos dazu finden Sie im Internet (siehe Box).

- › **Standort** Audimax der CAU Kiel
- › **Termine** Oktober 2016 bis Februar 2017, 16-17 Uhr, monatlich
- › **Koordination** Kieler Forschungswerkstatt und „Ozean der Zukunft“
- › **Mehr unter** www.futureocean.org/schulprogramme
www.kieler-forschungswerkstatt.de

KOMMUNIKATION UND MEDIEN

DIE KIELER MEERESFORSCHUNG IM DIALOG

VIDEO



Auf Expedition rund um den Globus! Auf ihren Video-Portalen informieren Kieler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über ihre Forschungseinsätze. Folgen Sie uns – von den Stränden der Kieler Bucht bis zu den Schwarzen Rauchern am Boden des Atlantiks.

- » **Mehr** www.geomar.de/entdecken/videos
- » **Youtube** www.youtube.com/user/geomarkiel
www.youtube.com/user/FUTUREOCEAN

SOCIAL MEDIA



Treten Sie mit uns in Kontakt! In den sozialen Medien informieren die Kieler Meereswissenschaften nicht nur über aktuelle Entdeckungen und Veranstaltungen, sondern beantworten auch Fragen und nehmen Anregungen entgegen.

- » **Twitter** twitter.com/geomar_de
twitter.com/thefutureocean
- » **Facebook** www.facebook.com/geomar.kiel

BLOG



Oceanblogs.org ist das Blog-Portal der Kieler Meereswissenschaften. Einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder ganze Projekt- und Expeditionsteams berichten in ihren Blogs über neue spannende Entdeckungen, offene Fragen, aber auch über Alltägliches aus der Meeresforschung.

- » **Mehr** www.oceanblogs.org

PRINT



GEOMAR News, das Magazin des GEOMAR, informiert alle drei Monate über Neuigkeiten und aktuelle Entwicklungen im Kieler Helmholtz-Zentrum. Sie können die GEOMAR NEWS als Printausgabe oder als e-Newsletter kostenlos abonnieren.

- » **Mehr** www.geomar.de/service/kommunikation/newsletter

WISSENSCHAFTSJAHR 2016*17

MEERE UND OZEANE: ENTDECKEN. NUTZEN. SCHÜTZEN.

MEERE UND OZEANE SIND DER URSPRUNG DES LEBENS UND DIE ZUKUNFT DER MENSCHHEIT. WARUM DAS SO IST, ZEIGEN DEUTSCHE MEERESFORSCHERINNINGEN UND MEERESFORSCHER IM WISSENSCHAFTSJAHR 2016*17 AUF.

„Meere sind für uns Nahrungsquelle, Wirtschaftsraum und beeinflussen unser Klimageschehen“, erklärt Bundesforschungsministerin Johanna Wanka. „Dies wollen wir den Menschen nahe bringen.“ Das Wissenschaftsjahr lädt ein zum Staunen, Diskutieren und Mitmachen – 16 Monate lang, von Juni 2016 bis September 2017.

Was werden wir in den Weiten der Ozeane noch finden? Welche Bedeutung haben Schifffahrtsstraßen für unseren Wohlstand? Und was können wir gegen die Vermüllung in unseren Meeren unternehmen? Was bedeutet ein Meeresspiegelanstieg für unsere Küsten? Forschung soll uns die Antworten liefern, Forschungsschiffe sind die Arbeitsplätze für Entdecker von heute.

Im Wissenschaftsjahr 2016*17 werden Bürgerinnen und Bürger faszinierende Einblicke in die Welt der Meere und Ozeane erhalten. Sie können mit deutschen Meeresforscherinnen und Meeresforschern bei ihrer Suche nach den Geheimnissen ober- und unterhalb des Meeresspiegels in einen direkten Dialog treten. In Citizen Science-Projekten kann jeder mitforschen. Und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, beim Wissenschaftsjahr mitzumachen – Fragen zu stellen, Veranstaltungen zu besuchen und die Faszination Forschung zu erleben.

» Erfahren Sie mehr unter www.wissenschaftsjahr.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016*17

MEERE
UND OZEANE